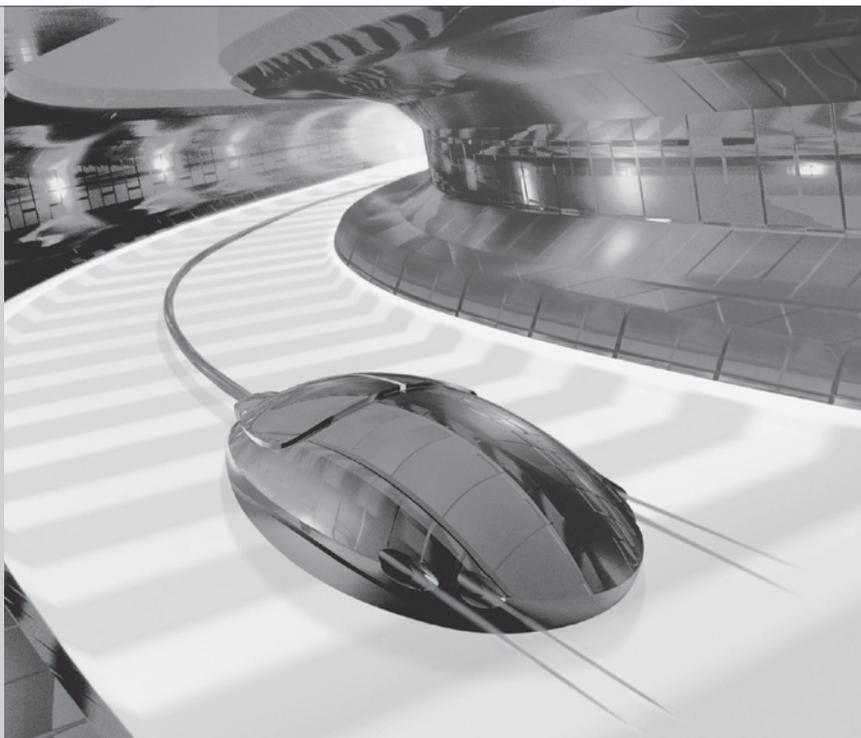


7/8/2009



Hofstetten-Flüh aktuell





Raiffeisen E-Banking einfach, schnell und sicher.

Mit Raiffeisen *direct* erledigen Sie sämtliche Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher. Überall und rund um die Uhr. Eine Demoversion finden Sie unter www.raiffeisendirect.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Dein Gesicht wird dir geschenkt.
Lächeln musst du selber!

(Inga Hermann)

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunktthema	2
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	6
Kommissionen	7
Zivilstand	9
Region	10
Jugend	14
Schule	17
Kirche	18
Dorfleben	21
Feuilleton	30
HOFA 2010	32
Veranstaltungen	33
Flohmarkt	
Agenda	

**Hofstetten-Flüh
aktuell**

Ausgabe:
Juli/August 2009

Auflage:
1'500 Exemplare

Redaktion:
Anne-Marie Kuhn
Johannes Brunner
Carine Lenz
Stefan Rüde
Doris Dubath

Herausgeber:
Einwohnergemeinde
Hofstetten-Flüh
Tel. 061 735 91 91
FAX 061 731 33 42
www.hofstetten-flueh.ch
aktuell@hofstetten-flueh.ch

Redaktionsschluss:
10. September 2009

33. Jahrgang

Druckerei: WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

Internet: Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.

Inseratenpreise: 1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-

Unsere Layoutangaben:

Format: **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen.

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Titelbild: Mähmaschine aus der Kulturwerkstatt

Aus der Kulturwerkstatt

Die Mähmaschine

Die meisten Erfinder und Konstrukteure ahmten bei ihren Maschinen die Bewegungen der menschlichen Arbeitskräfte nach. So bearbeitete der Dampfhammer das glühende Eisen wie ein gigantischer Schmied oder die Gattersäge zerteilte Baumstämme zu Brettern ähnlich wie zuvor die Menschen. Beim Versuch das Mähen zu mechanisieren, versagte dieses Prinzip. Alle Versuche, mit kreisenden Messern Gras oder Getreide zu schneiden, misslangen. Auch der schottische Pfarrer Patrick Bell scheiterte 1826 mit einer Maschine, die Getreide mit beweglichen Scheren mähen sollte.

Acht Jahre später beschritt der Amerikaner Cyrill Hall McCormick einen andern Weg. Unter dem Namen Virginia Reaper meldete er eine Maschine zum Patent an, die bereits den heute bei Motormähern üblichen Messerbalken aufwies. Eiserne Finger halten die Getreidehalme fest, bevor sie von einem sich hin und her bewegenden Sägemesser geschnitten werden. Einige Jahre später erfand er noch die stählernen Dreiecksklingen, die in einer Reihe auf einer Schiene aufgenietet sind und die bei Beschädigungen einzeln ersetzt werden können. Bis heute hat sich an dieser Konstruktion nichts mehr geändert.

1851 wurden zwei verbesserte Maschinen, mit denen sich nicht nur Getreide, sondern auch Gras mähen liess, auf der Weltausstellung in London präsentiert. Ein solches Gerät sparte zwar etwa acht Arbeitskräfte ein, war aber für manchen Betrieb zunächst noch zu teuer. Erst als immer mehr Menschen vom Lande in die aufstrebende Industrie der Städte abwanderten, stieg die Nachfrage nach der Mähmaschine. In den ersten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts hatte sie sich breitflächig durchgesetzt.



Die in der Kulturwerkstatt ausgestellte Mähmaschine wurde von einer unserer Arbeitsgruppen sehr aufwändig restauriert. Sie ist ein amerikanisches Fabrikat aus den 1930er-Jahren und mit ihren gut 300 Kilogramm Gewicht etwas leichter, aber auch reparaturanfälliger als die englischen oder die schweizerischen Maschinen aus der gleichen Zeit. Ihre Lager sind noch offen, laufen also nicht im Ölbad, und mussten nach jeder Betriebsstunde von Hand geölt werden. Die Mechanik wird über Bodenantrieb

98 913

in Bewegung gesetzt; wenn die Pferde die Maschine vorwärtsziehen, wird die Drehung des linken Rades benutzt, um den auf der rechten Seite befindlichen Mähbalken anzutreiben. Dadurch wird die auf beiden Seiten des Fahrzeugs entstehende Reibung in etwa ausgeglichen. Dem Gewichtsausgleich diente es auch, dass die Deichsel etwas rechts der Mitte angeordnet ist. Auf Äckern und Wiesen musste der Mähmaschine vorgearbeitet werden. Hindernisse wie vorstehende Marksteine oder Baumstümpfe sowie Maus- und Ameisenhaufen mussten beseitigt werden, weil sie den Betrieb störten oder zu Schäden führten.



In der Schweiz verfügte mancher Bauernbetrieb nicht über zwei Pferde. Deshalb kamen bald auch einspännige Mähmaschinen mit verkürztem Mähbalken auf den Markt, setzten sich aber nicht durch, weil sie das Zugtier sehr stark beanspruchten. Ein solches Gerät befindet sich noch unrestauriert im Fundus der Kulturwerkstatt. Als in den 1920er Jahren kleinere Verbrennungsmotoren gebaut wurden, bahnt sich ein neuer Entwicklungsschritt an. Ein Aufbaumotor ersetzte den Bodenantrieb, so dass die Pferde nur noch das Gerät über die Wiese ziehen mussten. Als sich Traktoren mit seitlich angebautem Mähwerk nach dem 2. Weltkrieg in der Landwirtschaft durchsetzten, verschwanden die gezogenen Maschinen allmählich. Nach 1963 ersetzten die Kreiselmäher die bisher üblichen Messerbalken, die man heute nur noch für einige Spezialzwecke verwendet.

Die Mähmaschine in der Kulturwerkstatt ist mit einem Deichselrad ausgestattet. Das bedeutet, dass sie für den Zug mit Kühen oder Ochsen eingerichtet war, die wegen ihrer langsameren Gangart für solche Geräte nicht sehr geeignet waren. Im Jahre 1910 kostete ein solches Gerät rund 70 Franken.

*Text: Hans Bühler
Fotos: Andreas Obrecht*

Aus dem Gemeinderat vom 23. Juni 2009

➤ **Erschliessung und Neuordnung Gemeindearchiv: Kreditfreigabe**

Die Gemeindeversammlung hat am 16. Dezember 2008 den Investitionskredit über Fr. 45'000.-- für die Erschliessung und Neuordnung des Gemeindearchivs genehmigt. Die Akten werden nach den Richtlinien des Kantons Solothurn geordnet und auf Dossierstufe nach internationalem Verzeichnisstandard verzeichnet. Nachdem Plastik und Metall entfernt ist, werden die Akten in alterungsbeständige Behältnisse nach ISO 9706 verpackt. Diese Arbeiten werden nun in Angriff genommen. Sie dauern zwischen vier und sechs Monaten und beinhalten:

- Erschliessung dauerhaft aufbewahrungswürdiger Akten
- Erschliessung der Kommissionsprotokolle und Akten
- Neuordnung von Teilen des Temporärarchivs
- Neuordnung der Bauakten

➤ **Genehmigung Gemeindeingenieurvertrag und Einführung eines geographischen Informationssystems**

Seit Dezember 1970 hat die Gemeinde Hofstetten-Flüh für die Ingenieurleistungen einen Vertrag mit dem Büro Hans Vorburger AG. Dieser wurde letztmals 1989 angepasst. Die Firma Hans Vorburger AG wurde per 01. Januar 2009 von der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG übernommen. Die Firma Sutter verfügt über insgesamt 40 Angestellte und ein breites Spektrum an Spezialisten. Aus diesem Grund wurde die Thematik „Ingenieurwesen“ überprüft und soll neu geregelt werden.

Um hohe Initialkosten, welche sich durch einen Wechsel ergeben, zu vermeiden, sollen die wiederkehrenden Planungsarbeiten über mehrere Jahre an eine Firma übergeben werden. Künftig sollen Aufträge mit einem Volumen unter Fr. 10'000.-- an die Firma Sutter vergeben, Ingenieuraufträge über Fr. 10'000.-- ausgeschrieben werden.

➤ **Stand geleitete Schulen**

Die Schulleiterin Elisabeth Moser-Gloor informiert über den Stand des Kindergartens und der Primarschule Hofstetten-Flüh als geleitete Schule.

Am 8. Mai 2005 erfolgte die Aufnahme in die Startphase. 1½ Jahre später, am 3. Dezember 2007, wurde der Kindergarten und die Primarschule Hofstetten-Flüh in die Aufbauphase aufgenommen. Diese ist nun abgeschlossen und die Evaluationsphase beginnt. Bis im Frühling 2010 sollen der Kindergarten und die Primarschule Hofstetten-Flüh das Zertifikat „Geleitete Schule“ als krönenden Abschluss erhalten.

Das Qualitätsmanagementkonzept entspricht den neuesten Weisungen der kantonalen Behörden und erfüllt die Anforderungen.

Ziele für die Weiterarbeit sind:

- Konsolidierung der im Schuljahr 2008/2009 eingeführten Qualitätsmodule
- Zusammenarbeit Schulleitungen Solothurnisches Leimental weiterführen und verbessern
- Internes Handbuch Schulführung optimieren und laufend ergänzen
- Jahresziel aus dem Qualitätsleitbild ableiten und auf allen Ebenen umsetzen
- Qualitätsmanagementkonzept ergänzen

Obwohl das Projekt „Schulen Leimental“ in Bearbeitung ist, wird jede einzelne Schule geprüft. Dem Kanton wurde über alle Gemeinden dasselbe Projekt eingereicht. Das Rahmenkonzept ist bei allen Gemeinden gleich. Jedoch hat jede Gemeinde ihre Eigenheiten, welche darin zum Ausdruck kommen.

➤ **Verabschiedung der definitiven Absichtserklärung**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. April 2009 den Zusammenschluss mit der Bürgergemeinde einstimmig befürwortet. Die wichtigsten Punkte wurden in einer Vereinbarung festgehalten. Diese wurde zwecks Prüfung an den Juristen Lukas Schönholzer, Amt für Gemeinden, geschickt.

Herr Schönholzer wies darauf hin, dass es grundsätzlich nicht üblich sei, in Bezug auf eine Fusion Vereinbarungen zu treffen. Es sei jedoch nicht verboten und man könne es durchaus machen. Den Begriff „Vereinbarung“ erachtet er als ungünstig, da Vereinbarungen zwischen zwei oder mehreren Vertragspartnern getroffen werden und nach dem Zusammenschluss aus zwei Vertragsparteien eine wird. Er empfiehlt daher, dieses Dokument als gegenseitige „Absichtserklärung“ zu betiteln.

Gleichzeitig weist Herr Schönholzer darauf hin, dass aus dieser Absichtserklärung keine rechtliche Bindung erwächst, deren ideelle Natur aber vertrauensbildend wirken könne. Die bestehenden Verträge werden hingegen vom Rechtsnachfolger übernommen.

Die Bürgergemeindeversammlung hat der Absichtserklärung unter der Bedingung, dass das Bauland in Flüh in den nächsten fünf Jahren nach dem Zusammenschluss nicht veräussert wird, zugestimmt. Der Gemeinderat ist mit dieser Ergänzung einverstanden.

Die Urnenabstimmung für den „Zusammenschluss der Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde zur Einheitsgemeinde“ ist auf den 27. September 2009 vorgesehen. Daher wird eine ausserordentliche Gemeindeversammlung am 11. August 2009 einberufen. Da diese Versammlung erst nach Redaktionsschluss stattfindet, erfolgt die Berichterstattung in der kommenden Ausgabe.

*Verena Rüger
Gemeindeschreiberin*

Beamtenwahlen Amtsperiode 2009 - 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am Wochenende vom 26./27. September 2009 werden im Kanton Solothurn die Gemeindebeamten für die Amtsperiode 2009 - 2013 gewählt, welche in unserer Gemeinde entweder im Vollamt oder auch im Nebenamt tätig sind. Die unten aufgeführten Ortsparteien haben sich auf eine gemeinsame Liste geeinigt und schlagen Ihnen folgende Person zur Wahl vor:

Gemeindepräsidentin: Deborah Fischer-Ahr (bisher)

Wir bitten Sie, der zur Wahl Vorgeschlagenen Ihr Vertrauen zu schenken und sie ehrenvoll in ihr Amt zu wählen!

*Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)
Freisinnig-demokratische Partei (FdP)*

Erneuerungswahlen 2009/2013: Stille Wahlen Friedensrichter / Friedensrichter-Stellvertreter

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Erneuerungswahl des/r Friedensrichters/-in und des/der Friedensrichter-Stellvertreters/in für die kommende Amtsperiode sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen vorgeschlagen worden, als Stellen zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 70 Gesetz über die politischen Rechte).

Als Friedensrichter ist gewählt:

Bianchi Felix, Flüh (CVP)

Als Friedensrichter-Stellvertreter ist gewählt:

Spornitz Udo, Hofstetten (FdP)

Inserat



ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung



Einladung zu den Informationsveranstaltungen „Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“

Ihre Meinung interessiert uns!

Es sollen drei Fragen geklärt werden:

1. Soll in den Wohnquartieren flächendeckend Tempo 30 eingeführt werden?
2. Mit welchen baulichen Massnahmen soll dies realisiert werden?
3. Welche Massnahmen sollen zur Sicherung des Schulweges auf Kantonsstrassen beantragt werden?

Ortsteil Hofstetten:

Dienstag 15. September, 19.30 Uhr im Mammut

Ortsteil Flüh:

Mittwoch 23. September, 19.30 Uhr Turnhalle „Primarschulhaus Flüh“

Die Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, an einem der Informationsabende teilzunehmen.

Veranstalter:

Begleitgruppe „Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“ (Anwesend sind Vertreter des Gemeinderates, der Bauverwaltung und der Fachberatung)



Osteria im Schärme

ist unter neuer Leitung für Sie wieder geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie G. + S. Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16

Wasserversorgung Hofstetten-Flüh

INFO WASSERQUALITÄT

(Die Information bezieht sich auf total 11 analysierte Proben aus unserem Trinkwassernetz in Flüh und Hofstetten vom 15. Juli)

Chemische Beurteilung:

- Gesamthärte des Trinkwassers: 26 - 30 °fH (= französ. Härtegrade)

Hygienische Beurteilung:

- Alle bakteriologischen Proben entsprachen in allen geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen
- Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei

Herkunft des Wassers im Monat Juli:

- Sternenberg Quelle Flüh (WHL) 61 %
- Grundwasser Pumpwerke Reinacherheide (WW Reinach) 32 %
- Reservoir Witterswil 7 %

Wasserbezüge unserer Gemeinde ab WHL:

- 2003 244'283 m³ (Jahr der längeren Trockenheit)
- 2004 217'278 m³
- 2005 215'903 m³
- 2006 221'939 m³
- 2007 209'720 m³
- 2008 200'743 m³

Weitere Auskünfte:

Bauverwaltung Hofstetten-Flüh, Neuer Weg 7, Tel.: 061 735 91 80

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpflweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





T r a u u n g

26. Juni **Löffel Martin und Brodbeck Gaby Jolanda**
 wohnhaft Hofstetterstrasse 2 in Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

G e b u r t e n

30. Juni **Küry Livia Barbara**, Tochter des Benz Bruno und
 der Küry Barbara Helen, wohnhaft Rauracherweg 14
 in Hofstetten
10. August **Kunz Ariana**, Tochter des Stöckli Markus und der
 Kunz Monika, wohnhaft Neuer Weg 24, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen alles Gute

T o d e s f ä l l e

25. Juni **Ebnetter-Schnyder Marzella**
 wohnhaft gewesen Schulweg 3, Flüh
29. Juni **Stöckli-Schwyzler Rudolf**
 wohnhaft gewesen Parkstrasse 21, Binningen
23. Juli **Gschwind-Gschwind Stefanie**
 wohnhaft gewesen Pflegeheim Flühbach, Flüh
02. August **Marfurt Frieda**
 wohnhaft gewesen Pflegeheim Flühbach, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

T I P P



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 35.-- (Einwohner), CHF 40.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr. Machen Sie Gebrauch davon !***

Orientierung Bauvorhaben

Hofstetten-Flüh / Bättwil, Talstrasse und Leymenstrasse Eindolung Flüebach 8/115/1, Instandsetzung

Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn, vertreten durch das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) beabsichtigt, die Bacheindolung des Flüebachs, welche unter der Tal- und der Leymenstrasse verläuft, aufgrund des schlechten baulichen Zustandes instand zu setzen resp. durch ein Betonrohr zu ersetzen.

Orientierung über das Bauvorhaben:

Termine: Der Baubeginn ist auf den DO, 20.8.09 terminiert. Das Bauende ist Mitte Dezember 2009.

Verkehrsführung: Während einem Grossteil der Bauzeit wird der Verkehr einspurig und lichtsignalgesteuert geführt. In der ersten Phase ist insbesondere die Talstrasse betroffen.

**Liegenschaftszufahrten/
Parkplätze:** Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist soweit möglich immer gewährleistet. Die betroffenen Eigentümer werden rechtzeitig durch die Bauleitung über allfällige Einschränkungen informiert.

Ansprechpartner: Für weitere Auskünfte zu den Bauarbeiten wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

Bauherr:

Herr Heinz Thomi

Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof,

4509 Solothurn

Tel.: 032 627 26 33

Örtliche Bauleitung:

Herr Monty Baumann

Glaser Saxer Keller AG, Birsigstrasse 10,

4103 Bottmingen

Tel.: 061 425 92 20

Das Amt für Verkehr und Tiefbau ist bestrebt, die Bauzeit mit den damit verbundenen Unannehmlichkeiten für alle so gering wie möglich zu halten und bittet die Bevölkerung und die Betroffenen um Verständnis.



**Förderverein Jugend und Musik
Solothurnisches Leimental**

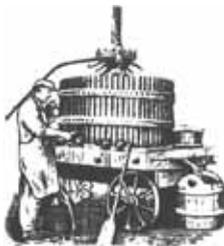
Einladung zur Generalversammlung

Datum: Donnerstag, 10. September 2009
Ort: Dachstock Gemeindehaus
Witterswil (Bättwilerstrasse 23)
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV vom 4. September 2008
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Genehmigung
5. Wahlen
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge
7. Budget
8. Varia

Weitere Informationen erhalten Sie gern beim Präsidenten
Peter Schönholzer, Rodersdorf, Tel. 061 731 22 01.



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch



Kursprogramm 2009/10

Im Seniorenalter verändern sich die Lebensbedingungen; es entstehen neue Freiräume. Das ist eine Chance zu einer bewussten Lebensgestaltung. Eine Chance auch, sich im Sinne des „lebenslangen Lernens“ in jenen Gebieten weiterzubilden, die einen zwar schon immer interessiert haben und für die man nie Zeit hatte.

Im Alter wird die Wichtigkeit der Bewegung immer offensichtlicher. Denn die Erhaltung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeit garantiert die selbständige Lebensbewältigung und ist deshalb ein zentrales Ziel unserer Bewegungsangebote.

Bei all unseren Angeboten rücken soziale Aspekte wie Geselligkeit, Gemeinschaftserlebnis und Kontakte ins Zentrum. Es spielen gesundheitliche Aspekte wie Wohlbefinden, Entspannung und Fitness eine wichtige Rolle.

Einige Beispiele aus unserem Angebot:

- Auffrischung Autofahren
- Volkstanz
- Tai Chi, Qi Gong
- Sicher im Alltag – Grenzen setzen - Selbstverteidigung
- Computer-Kurse, Einstieg, Fortsetzung, Internet und E-Mail
- Handy Einführungskurs, SMS, Adresslisten
- Sprachkurse Englisch und Französisch
- Erben und Schenken
- Velofahren
- Pilates etc

Gerne senden wir Ihnen ein Kursprogramm.

ARMUT IM ALTER MUSS NICHT SEIN!

- Ein Drittel aller Pensionierten hat nur die Einkünfte aus den AHV-Renten zum Leben. 3-4% der Seniorinnen Senioren leben unter der Armutsgrenze. Nach Schätzungen macht ein Drittel jener Personen, die rechtlich einen Anspruch auf Ergänzungsleistung hätten, diesen nicht geltend!
- Haben Sie finanzielle Sorgen? Tun Sie etwas dagegen, warten Sie nicht, bis es schlimmer wird.

Pro Senectute hilft Ihnen mit umfassender Beratung und wenn nötig auch mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung zur Behebung einer vorübergehenden Notlage.

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie die Pro Senectute Fachstelle in ihrer Region oder

*Pro Senectute Geschäftsstelle
Hauptbahnhofstrasse 12, 4501 Solothurn
032 626 59 59 E-mail: info@so.pro-senectute.ch*



Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 11. September 11.30 Uhr
Restaurant Rose, Flüh

Anmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns!
Ihr Mittagstisch-Team

Inserat



Hausbesuch

Hornhaut – Druckstellen

Hühneraugen

Eingewachsene Zehennägel

Nagelpilzbehandlung

Med. Fusspflege Hausbesuch

10 Jahre Berufserfahrung

Ch. Heitzmann

Mariasteinstr. 27

4114 Hofstetten

Tel. 0617313761 0795031767

Inserat



Sämi Salathé

Fahrlehrer für
Auto und Motorrad
4116 Metzerlen
N: 078 734 66 46
www.saemis.ch



Spring am 19.9.09
am

in die JUBLA rein!



Lust auf Spass, Action und jede Menge Lebensfreu(n)de?

Auch in deiner Nähe gibt's am 19.9.09 einen Schnupper-Anlass!

- Was?** Ein ultimatives Riesen-Geländespiel
- Für wen?** Für Kinder (ab 6 J.), Eltern, Ehemalige und sonst alle die etwas erleben und jede Menge Spass haben wollen!
- Wo?** Am 19.09.09, um 14.00 Uhr beim Schulhaus Hofstetten
- Dauer:** bis 17.00h, anschliessend gemeinsames Grillieren
- Mitbringen:** Gute Schuhe; etwas zum Grillieren (Salate sind vorhanden) ...und natürlich: Neugier und Lust auf Spiel & Spass!

Wage auch du den Sprung in die Jubla



Wir freuen uns auf zahlreiche neugierige Kinder und Eltern!

www.jubla-hofl.ch

SPRUNG
BIETT
Weitere Infos zum
nationalen Werbetag
www.jubla.ch/werbetag



Jugendarbeit Solothurnisches Leimental
 c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
 Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
 T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
 info@jasol.ch – www.jasol.ch



AUG - SEP 09

MI	12.08. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	18.08. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
DO	20.08. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
MI	26.08. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	01.09. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
DO	03.09. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
MI	09.09. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
SA	12.09. 14 ⁰⁰ -23 ⁰⁰	Der SPACE ist geschlossen es ist: Mitwirkungstag im Mammut Sprayen / Seifenkistenrennen Open-Air Kino / Sportnacht
DI	15.09. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
DO	17.09. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
MI	23.09. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335

www.jasol.ch

**Jugend ist ...
 ... was du daraus machst!**

SPACE – Time

Die Sommerferien sind vorbei. Wieder haben alle viel erlebt und einen Koffer voll mit tollen Erinnerungen an die Ferien mit nach Hause gebracht.

Solche Ferienerinnerungen leben länger, wenn man sie mit anderen teilen kann und mitbekommt, was sie so während den Ferien gemacht haben.

Nach der Sommerpause lädt der SPACE nun wieder mit neuen Öffnungszeiten ein, zum Chillen und Freunde treffen. Und was ist gemütlicher, als auf den Sofas abzuhängen und mit den Kollegen über die vergangenen Wochen zu plaudern?

Übrigens waren auch diesen Sommer wieder viele Kinder und Jugendliche in verschiedenen Lagern unterwegs. Einen kleinen Überblick über die verschiedenen Lager und die Links zu den Webseiten findest du bei www.jasol.ch. Dort findest du sowieso immer, was bei uns im Solothurnischen Leimental alles läuft. Zurzeit kannst du dort übrigens auch über die Themen vom Mitwirkungstag abstimmen.
Niggi Studer



JUGEND MIT WIRKUNG Hofstetten Flüh

Liebe Eltern, Lehrer und Jugendliche

Wie schon im September 2008 führen wir auch in diesem Jahr einen

Mitwirkungstag durch:

12. September 2009 – ab 14:00 Uhr – im Mammut

Wir haben folgende Themen gewählt, welche wir in Zusammenarbeit mit allen Mitwirkenden ab 12 Jahren, behandeln und in konkrete Projekte verwandeln wollen:

- Seifenkistenrennen
- Sprayen
- Sportnachmittag/Sportnacht
- Open-Air Kino

Entsprechend werden 4 Gruppen gebildet, welche von Erwachsenen, Fachpersonen und GemeindevertreterInnen unterstützt und moderiert werden. Die Idee ist aber nach wie vor, dass sich die Erwachsenen auf eine unterstützende Rolle beschränken, um den Jugendlichen zu ermöglichen ihre Ideen zu verwirklichen.

Wir haben etwas erreicht: Mit dem Mitwirkungstag vom letzten Jahr haben wir doch einiges erreicht, wie z.B. längere Zeiten des Nachtbusses, Renovation des Jugendraums Hofstetten und strukturierte Öffnungszeiten, usw.

Wir hoffen sehr, dass Sie und oder Ihre Kinder auch in diesem Jahr wieder dabei sein werden. Entweder bei der Erarbeitung der Projekte, beim Besuche der Präsentationen oder durch eine Sachspende in Form von Kuchen oder Salat für das anschliessende Abendprogramm, bei dem Sie natürlich auch herzlich Willkommen sind. Ganz einfach bei Niggi Studer melden. Telefonisch: 061 731 3836 oder per Mail: info@jasol.ch.

Weitere Infos immer auch auf www.jasol.ch

Dominik Lenz & Barbara Waeber
Ressort Öffentlichkeitsarbeit

ERHF



Elternrat Hofstetten

Aktuelles vom Elternrat Hofstetten

Die zentralen Themen des vergangenen Jahres waren für uns die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg, das neue Schulhaus sowie die verschiedenen anstehenden Bildungsreformen.

Um es den Eltern zu ermöglichen, sich ein Bild über die anstehenden Bildungsreformen und das Projekt Schulhaus zu machen, organisierte der Elternrat Hofstetten in Zusammenarbeit mit der Fachkommission Bildung einen Informationsabend. Ziel war eine umfassende Information aller Interessierten, auch jener Eltern, deren Kinder noch nicht schulpflichtig sind. Diese werden von den ausstehenden Entscheidungen am meisten betroffen sein.

Es ist allgemein bekannt, dass die Verkehrssicherheit rund um das Schulhaus ungenügend ist. Aus diesem Grund engagiert sich der Elternrat Hofstetten für einen Ausbau der Sicherheitsmassnahmen. Im Vordergrund steht dabei der Fussgängerstreifen bei der Raiffeisenbank, da dieser auch während der Unterrichtszeiten mehrfach genutzt werden muss. Um eine Lösung zu finden bleibt der Elternrat weiter aktiv, unter anderem auch in der Begleitgruppe Verkehrssicherheit.

Wichtig ist uns auch die Mitarbeit bei verschiedenen Schulanlässen. So zum Beispiel im Rahmen der Sicherheitstage oder des Gemeinde Duells. Auch auf Anfragen zur Mitwirkung bei der Ausarbeitung der Schulordnung oder in der Jugendkommission boten wir gerne unsere Unterstützung an.

Wir freuen uns schon jetzt darauf mit möglichst vielen Kindern und ihren Eltern unsere Nachtwanderung im November 2009 zu geniessen.

Für Wünsche und Anregungen von Seiten der Kinder, Eltern und Lehrkräfte sind wir jederzeit offen. Sprecht uns persönlich an oder schreibt an erhf@bluewin.ch.

Euer Elternrat Hofstetten

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
Fax 061 731 38 65
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches leimental



Veranstaltungen September 2009

- Mi. 02.09. 17.30 **Mädchentreff** (s. Highlights)
So. 06.09. 18.00 **Abendfeier** mit dem Abendfeierteam, in Flüh
Do. 10.09. 20.15 **Sing and Pray**
So. 13.09. 10.00 **Erntedankgottesdienst** (s. Highlights)
Fr. 18.09. 20.00 Ökumen. **Taizé-Gebet**, Kirche Witterswil
So. 20.09. 11.00 Ökumen. **Gottesdienst auf der Landskron** (s. Seite 19)
Fr. 25.09. 10.30 **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**, Pfarrer
Armin Mettler
So. 27.09. 10.00 **Gottesdienst** (s. Highlights)

Highlights

Mädchentreff, 02.09., 17.30 h. Zum Thema „**Mensch und Tier**“ gestalten wir mit diversen Materialien eine Ausstellung zur Schöpfungszeit. Anmeldung und Infos bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder unter www.kgleimental.ch

Erntedankgottesdienst, 13.09., 10 h. Für Klein und Gross mit viel Musik. Es beteiligen sich: Kinderchor, Kirchenchor und MusikschülerInnen der MUSOL unter der Leitung von Jasmin Weber und Pfarrer Michael Brunner.

Gottesdienst, 27.09., 10 h. Mit Abendmahl, Pfarrer Armin Mettler und die Singgruppe St. Markus mit Musik von Georg Friedrich Händel, Leitung; Sally Jans-Thorpe.

Roundabout. Ab sofort suchen wir für unsere Gruppe in der ökumen. Kirche Flüh zwei Tanzleiterinnen (ab 18 Jahren). Voraussetzung dafür sind die Begeisterung fürs Tanzen, sowie Freude an der Zusammenarbeit mit Mädchen. Tanzvorkenntnisse werden nur beschränkt vorausgesetzt, da wir interne, kostenlose Schulungen zur Weiterbildung anbieten. Weitere Informationen über das Netzwerk „roundabout“ könnt ihr auf der Website www.roundabout-network.org nachlesen.

Haben wir Dein Interesse geweckt, melde Dich bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder martina.hausberger@kglei-mental.ch



Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Ökumenischer Gottesdienst auf der Ruine Landskron

Sonntag, 20. September 2009, 11.00 Uhr

Mitwirkende: Pfarrer Michael Brunner, Pfarrer Josef Lussmann, Curé Piotr Szejewski und der Chorale de Leymen.

Nach dem Gottesdienst werden von 12.15-14.30 Uhr ein kleines Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten (Bezahlung in SFr. oder Euro).

Für einen Fahrdienst wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter Ihrer Kirchgemeinde. Parkplätze sind unterhalb der Landskron vorhanden.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Zelt der Association Pro Landskron statt.

Es laden ein: Römisch-katholische Pfarreien von Hofstetten-Flüh, Rodersdorf und Witterswil-Bättwil,
Paroisses catholiques des Leymen-Neuwiller et Liebenswiller,
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Solithurnisches Leimental

Römisch-katholische Pfarrei St. Nikolaus

Herzliche Einladung zu einer Feierstunde für unser Gemeinschaftswerk „Kunst in der Kirche“ Dienstag, 22. September, 19 Uhr in der Pfarrkirche

Vor 10 Jahren feierten wir die geglückte Innenrenovation unserer Pfarrkirche. Heute, 10 Jahre später, wollen wir Rückschau halten. Auf Anregung der Frauengemeinschaft möchten wir den Bilderfries und die spirituellen Gedanken dahinter wieder in Erinnerung rufen. Dabei sollen die künstlerischen Ideen, welche die gesamte Gestaltung der Kirche ausmachen, dargelegt werden. Im Mittelpunkt steht der sakrale Raum, der Klarheit und Stille vermittelt und weit herum Leute anzieht.

Ein Gemeinschaftswerk von vielen für viele

Dr. Johannes Brunner, damals Präsident der Kunstkommission, wird das von Bruno Leus erarbeitete Konzept erläutern.

Abt Peter von Sury, damals Pfarrer von Hofstetten-Flüh, wird uns seine spirituellen Gedanken näher bringen, die als Grundlage für den Bilderfries von Adelheid Hanselmann gedient haben. Dieser wurde von der Frauengemeinschaft gestiftet. Mit einbezogen wird er auch die Beweggründe für die farbliche Neugestaltung der Fenster, die von der Einwohnergemeinde gestiftet wurden.

Linus Grossheutschi, damals wie heute wieder Kirchgemeinderatspräsident, wird von Reaktionen und Erfahrungen berichten. Beim Betreten und Verlassen der Kirche begrüsst uns St. Nikolaus, der Patron der Pfarrkirche. Diese Statue, vom Cäcilienverein gestiftet, kam später hinzu.

Es würde uns ganz besonders freuen, Sie bei dieser Feierstunde dabei zu haben. Begleiten wird Dorothee Steinle an der Orgel. Anschliessend möchten wir den Abend gemütlich bei einem schönen Apéro ausklingen lassen.

Es laden ein:

*Die Frauengemeinschaft Hofstetten
Die Kirchgemeinde St. Nikolaus Hofstetten-Flüh*

Einige kirchliche Daten im Monat September

SA	05.09.	09.30	70. Dekanatswallfahrt Dorneck-Thierstein, Besammlung beim Kurhaus Kreuz in Mariastein
		10.00	Festlicher Gottesdienst in der Basilika
DI	08.09.	20.00	Gesprächsabend im Pavillon, Pfarrgasse 18, in Hofstetten, Thema: „Freut euch des Lebens, weil ...“
SO	20.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst auf der Landskron
DI	22.09.	19.00	Feierstunde zum Gemeinschaftswerk „Kunst in der Kirche“, Pfarrkirche, anschliessend Apéro

ASYL / Container / Wohnungen

Werte Einwohner/innen von Hofstetten-Flüh

Am 1. Januar 2009 übernahm ich das Ressort Soziales und stellte fest, dass es gewisse „Baustellen“ gibt. Eine davon betrifft unser Asylwesen, das ich in diesem Bericht speziell erwähnen will.

Als Erstes beschreibe ich kurz die Ausgangslage: Der Bund macht im Asylwesen Druck auf die Kantone und die Kantone machen Druck auf die Gemeinden. In unserer Gemeinde sind im Moment 8 Personen im Asylbewerberstatus. Der Kanton macht unserer Gemeinde seit anfangs Jahr Druck, dass wir bis Ende 2009 zusätzlich 19 Personen aufnehmen müssen. Meinerseits habe ich wegen dieses Vorhabens des Kantons bereits mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen in Solothurn geführt. Jetzt kommt innerhalb unserer Gemeinde von diversen Seiten der eindringliche Wunsch, ja sogar die Forderung, den Container am Bünneweg aufzulösen. Diese Einwohner haben alle auf ihre Weise Recht. Man hat vor 7 Jahren diesen Bau als Provisorium für 5 Jahre der Dorfbevölkerung vorgesehen und dabei unterlassen, die Weiterführung der Unterbringung der uns zugewiesenen Personen nach dieser Zeit einzuberechnen. Da es bereits 2 Jahre über diese Zeit ist, breitet sich der Unmut resp. Frust in der Nachbarschaft am Bünneweg immer mehr aus.

Seit Beginn meiner Amtszeit bin ich bestrebt, für alle Betroffenen eine verständliche Lösung anzustreben und mit einer geeigneten Wohnung für die Familie, die den Container bewohnt, in der Gemeinde „den Knopf zu lösen“. Sehr motiviert habe ich mich nach einer 4-5 Zimmerwohnung umgesehen. Man könnte meinen, wir hätten in unserer Gemeinde keine solchen freien Wohnungen. Weit gefehlt - es gab und gibt einige davon. Nur, wenn ich eine Anfrage starte und dabei bemerkt wird, dass es sich um Leute aus dem Asylwesen handelt, dann werde ich mit billigen Entschuldigungen abgewiesen. Es geht sogar so weit, dass man faustdick angelogen wird. Und mitten in dieser Sache stehe ich und möchte einfach eine Wohnung für eine Familie, die bereits seit mehreren Jahren inmitten unserer Dorfgemeinschaft lebt.

Sicher wäre diese Familie bereit und dankbar, in eine dieser freistehenden Wohnungen umzuziehen. Denn ein solcher Umzug kann eine weitere gute Integration bewirken. Also zeugte es von grosser Menschlichkeit, wenn es jemand gäbe, der eine geeignete Wohnung zur Verfügung stellen würde. Es kann auch ein kleineres Haus sein. Diese Familie hat für mich erste Priorität, um dann in einem nächsten Schritt für die Erfüllung der Forderung des Kantons weiter am Ball zu bleiben. Wenn jeder der Dorfgemeinschaft sich das nochmals gut überlegt, bin ich überzeugt, dass wir zu einer Lösung dieser Angelegenheit kommen. Es sollte wirklich einmal ein positiver Ruck durch alle Köpfe gehen und nicht ständig ausschliesslich das Negative in Bezug auf Menschen, die hier Asyl suchen, zum Tragen kommen.



Mit dieser anderen Denkweise bin ich überzeugt, dass wir in Zukunft das Asylwesen besser in den Griff bekommen und bis zu einem gewissen Punkt auch die Vorgaben von Solothurn einhalten können.

Wir können durch die Verweigerung von entsprechenden Unterkünften die Probleme nicht lösen und müssten dann höchstens mit gewissen Konsequenzen seitens der kantonalen Behörden rechnen. Anstatt es soweit kommen zu lassen, bin ich überzeugt, dass wir uns selber organisieren können und somit eine befriedigende Lösung angestrebt werden kann. Danke für Ihr aktives Engagement.

Mit freundlichen Grüßen an alle Bewohner/innen der Gemeinde Hofstetten-Flüh

Hans-Peter Pauli-Fischer
Gemeinderat Ressort Soziales

13. Internationales Hofstetten-Treffen

in Hofstetten bei Landsberg am Lech (Bayern)

12. - 14. Juni 2009

Auch dieses Treffen bleibt sicher für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis. Das Dorf Hofstetten, idyllisch gelegen zwischen dem Fluss Lech und dem Ammersee, mit Fernblick auf die Alpenbergkette, gilt auch für die naheliegenden Zentren München und Augsburg als Wochenend-Ferienort.

Die Gegend ist landwirtschaftlich geprägt. Die Einwohner sehr gastfreundlich. Der Empfang der verschiedenen Delegationen, elf an der Zahl, dementsprechend auch offen und recht herzlich.

Diese Gemeinde, mit den Weilern Hagenheim, Grünsink und Memming, rund 1700 Einwohner zählend, strahlt vor Selbstbewusstsein und Sauberkeit. Kulturelle und sportliche Aktivitäten sind vielseitig und ganzjährig im Angebot. Das zeigen die zwei grossen Sportplätze, einer ausgerüstet mit Flutlicht und eine Anzahl von Probe- und Übungslokalen! Über zwanzig Vereine und Gruppierungen gibt es im Dorf. Sicher mit ein Grund dafür, dass Kultur und Sport bei diesem Treffen im Mittelpunkt gestanden haben.

Die Abende im 2000 Personenfestzelt, vollbepackt mit Festreden vom Bürgermeister, vom Landtags-Abgeordneten usw. und unter anderem auch vom Prinz von Bayern Luitpold I. Mit Darbietungen der einzelnen Hofstetten und natürlich mit viel Stimmungsmusik bis tief in die Nacht. Für einzelne ältere Herrschaften allerdings ein bisschen zu laut. Aber dafür hat es eine Ausweichmöglichkeit gegeben, das Weinzelt nämlich!



Von allen sportlichen Aktivitäten hat das Fussballturnier im Vordergrund gestanden. Unsere Mannen haben sich wahrlich tapfer geschlagen. Lediglich das Wettkampfglück und ein mickriges Törchen für den Einzug ins Halbfinale haben gefehlt. Mit 7 Punkten aus 4 Spielen und einem Torverhältnis von 7:1 ist der respektable 5. Schlussrang belegt worden. Eine gute Voraussetzung, beim nächsten Mal mit Heimvorteil den „Pot“ zu holen.

Für einen geradezu genialen Werbe-Gag haben unsere beiden „Vorbotten“ Christian Klingele und Thomy Doppler beim Empfang gesorgt. Sie haben alle Mitglieder unserer Reisegruppe mit einem interessanten Logo bedruckten T-Shirt ausgerüstet, für den Ausmarsch am Sonntag angedacht! Der Rücken beschriftet mit dem Hinweis auf das kommende 14. Int. Treffen bei uns. Gesponsert von den Beiden!

Sichtlich gerührt in ihrer Dankbarkeit dabei sein zu können, sie habe sich nach eigenen Angaben in dieser Reisegruppe sehr wohl gefühlt, die Gemeindepräsidentin Deborah Fischer, als Vertretung unseres Gemeinderates! Dies verdient unser aller Respekt!

Drei unvergessliche, regenfreie und festliche Tage sind Vergangenheit. Allen, die irgendwie zum Gelingen dieses Festes und unserer Reise beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön! Es hat viel Spass mit königlicher Unterhaltung gegeben!

Das nächste Hofstetten-Treffen findet 2011 bei uns statt. Für das OK stehen demnach zwei intensive Planungsjahre bevor. Die ganze Bevölkerung ist gefordert! Es gibt viel zu tun. Packen wir's an! Auf ein gutes Gelingen!

Guido Stöckli



Power-Plate Studio Ruth Gubser

Rauracherweg 24 | Hofstetten

Baumgartenweg 4 | Therwil

www.ruthgubser.ch



Reservation unter 079 793 52 42



Sportschützen Hofstetten-Flüh Sieger am kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal

Am 27. Juni fand der 19. Kant. GM-Final Kleinkaliber (Gewehr 50 m) in Trimbach statt. Auf dem witterungsbedingt immer von

neuem sehr anspruchsvollen Schiessstand gewannen die Sportschützen Hofstetten-Flüh den Wettkampf nach drei Runden, dank sehr guter Schlussrunde (Rundenresultate: 480/479/488 Punkte) punktgleich mit Gretzenbach mit 1447 Punkten. Jede Gruppe besteht aus drei Liegend – und zwei Kniendschützen!

Bild vl. Schumacher Patrick, Kaiser Markus, Allemann Erika, Gschwind René, Gschwind Pascal



Schülerschiessen 2009

Auch dieses Jahr konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes Kleinkaliber-Schülerschiessen durchführen, bei dem sich junge Schützinnen und Schützen profilieren konnten.

Die Teilnehmerzahl war mit 14 Schützinnen und Schützen leider nicht sehr hoch (Vergleich 2008: 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer).

Nach dem Schiessen konnten sich die Jungen und deren Eltern in der gemütlichen Wirtschaft verpflegen.

Die Einzelrangliste sieht wie folgt aus:

1. Rang: Gschwind Iris (95 Punkte und Qualifikation für den B-Final), 2. Brom Raphaél (93), 3. Mauron Jannick (92), 4. Schöneck Tim (90), 5. Beyeler Florence (85), 6. Thüring Melisa (84), 7. Zbinden Patrick (84), 8. Wirz Monika (84), 9. Doppler Shirin (81), 10. Huizinga Anne (76), 11. Spaar Thierry (73), 12. Loeliger Tizian (72), 13. Salvisberg Joel (63), 14. Adam Nico (60).

Volksschiessen 2009

Dieser alljährliche Anlass fand Ende Juni statt und wir durften, nebst den 17 Aktivschützen, 19 Personen begrüßen, die an diesem Anlass teilnahmen. Der Wahlspruch „Teilnahme kommt vor dem Rang“ gilt für diesen Anlass ganz besonders, denn nebst dem Schiessen ist das gesellige Beisammensein bei Speis und Trank ebenso wichtig. Es wurden trotzdem gute aber auch weniger gute Resultate erreicht.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
Tobias Fische, René Gschwind und Heinz Probst*

Neu
in
Hofstetten:

Praxis für Beziehungsbe- ratung

Regula Schneeblei,
Paar- und Familientherapeutin
Auf den Felsen 33, 4114 Hofstetten
Tel. 061 731 25 73



Paarberatung:

Paarkrisen sind oft ein Hinweis darauf, dass eine Beziehung sich hin zu mehr Tiefe und Erfüllung entwickeln könnte. Darin möchte ich Sie in meinen Beratungen unterstützen.

Es ist gut, als Paar in die Beratung zu kommen, um gemeinsam Entwicklungsschritte zu machen, es ist aber auch möglich, alleine zu kommen, wichtige Erkenntnisse zu gewinnen und diese in eine Beziehung einzubringen.

Erziehungsberatung:

Durch meine langjährige Arbeit als Sozialpädagogische Familienbegleiterin in Basel verfüge ich über die nötige Erfahrung, Eltern, die im Umgang mit ihren Kindern an ihre Grenzen kommen, zu mehr Kompetenz, Sicherheit und Freude im Alltag zu verhelfen.

**Weitere Auskünfte und Informationen finden sie auf meiner
Homepage:**

**www.regula-schneeblei.ch
oder per Telefon 061 731 25 73**

1. August-Feier 2009 in Hofstetten

Allen Wetterprognosen zum Trotz erlebte die Besucherschar der diesjährigen 1. August-Feier einen wunderschönen Sommerabend.



Das erste Mal durfte die Einwohnerschaft eine Feier auf dem neu gestalteten Platz „Ob Radmer“ durchführen, der nun wirklich zum Verweilen einlädt.

Als Organisatoren stellten sich die Schützenvereine von Hofstetten-Flüh zur Verfügung, welche die ca. 120 Gäste mit verschiedenen Grilladen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnten.



Die offizielle Feier wurde durch den Musikverein Hofstetten mit einigen stimmungsvollen Stücken eröffnet. Danach trat Niggi Studer, Jugendarbeiter und Sportkoordinator, ans Mikrophon. Im Vorfeld des Geburtstags der Eidgenossenschaft hatte er sich eingehend mit Schweizer Statistiken auseinandergesetzt. Ein spezielles Augenmerk warf er dabei auf die

bebauten Flächen in der Schweiz und stellte fest, dass etwas mehr als die Gesamtfläche des Kantons Solothurn von Wohn- und Gewerbebauten bedeckt ist. Der Verkehr mit all seinen Strassen beansprucht eine etwa gleich grosse Fläche und die Grünanlagen (Parks, Biotope, etc.) erreichen gerade mal die Fläche des Solothurnischen Leimentals. Vergleicht man noch das Verkehrsaufkommen innerhalb der letzten 100 Jahre, staunt man noch mehr: im Jahr 1910 gab es ein paar Tausend immatrikulierte Wagen, im Jahr 2008 verzeichnet die Schweiz über 5 Mio. Fahrzeuge!!!



Niggi Studer verweilte beim Thema Verkehr und fragte sich, wie auf den Strassen kommuniziert wird. Ja, natürlich, mit einem Blinker! Früher gab man bloss Handzeichen, danach stellte der Fahrzeuglenker einen Zeiger, bis dann bei den neueren Modellen Blinker zur Ausstattung gehörten. Wie dem auch sei: Jede Richtungsänderung sollte angezeigt werden. Zu den verschiedenartigen Kommunikationsmöglichkeiten der Fahrzeuglenker innerhalb des Wagens in gestalterischer oder verbaler Form wollte sich Niggi Studer aber nicht äussern. Im Strassenverkehr ist es unabdingbar, dass die einzelnen Teilnehmer miteinander kommunizieren, dass sie einander respektieren und auch die Verkehrsregeln einhalten. Und wie sieht das im alltäglichen Leben aus? Wir sind mittlerweile wah-

re Spezialisten in Sachen Kommunikation: Handy, E-mail, Videokonferenzen, etc. gehören heute zum Alltag. Und dennoch klappt es nicht immer, kommt es zu Missverständnissen. Niggi Studer forderte am Schluss seiner Rede uns alle auf, inskünftig nicht zu vergessen, seinen Mitmenschen wirklich zuzuhören. Gute Kommunikation fördert das friedliche und respektvolle miteinander. Dies kann mit sinnvoller Zeichengebung noch untermauert werden.

Mit viel Applaus wurde der Redner verabschiedet und der Musikverein begleitete nun die Festbesucher beim Singen der Nationalhymne.

Als die Sonne langsam unterging und die Nacht hereinbrach, gingen plötzlich die Lichter auf dem Platz aus: ein ca. 20 Minuten dauerndes Farbenspiel erhellte nun den Himmel. Das diesjährige Feuerwerk konnte sich sehen lassen!

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Schützenvereine Hofstetten-Flüh für die gute Organisation der Feier, an den Technischen Dienst der Gemeinde für die Gestaltung der Bühne, an den Musikverein für seine musikalische Unterstützung und natürlich auch an Niggi Studer für seine interessanten Gedanken.

*Kommission für Kultur, Jugend und Sport
Die Fotos wurden vom Hofgraf zur Verfügung gestellt.*



Wegweisende Entscheidungen

Am 27. September wählen die Stimmberechtigten von Hofstetten-Flüh das Gemeindepräsidium und stimmen über die Einheitsgemeinde ab.

Im Mai hat die CVP Hofstetten-Flüh Deborah Fischer-Ahr mit grossem Applaus als Kandidatin für das Amt der Gemeindepräsidentin nominiert. Das gute Ergebnis bei den Gemeinderatswahlen hat sie zusätzlich motiviert, das höchste Amt in der Gemeinde weitere vier Jahre auszuüben. Wir hoffen, dass Deborah Fischer-Ahr am 27. September wieder ein Glanzresultat feiern darf.

Der Vorstand der Ortspartei hat Felix Bianchi für das Amt des Friedensrichters nominiert. Felix Bianchi hat in der laufenden Amtsperiode bereits das Amt des Stellvertreters bekleidet und einige Rechtsfälle erfolgreich abgeschlossen. Da keine weiteren Nominierungen eingegangen sind, gilt Felix Bianchi als in Stiller Wahl gewählt. Die CVP Hofstetten-Flüh gratuliert und wünscht ihm möglichst wenig Streitigkeiten, die es zu schlichten gilt!

Eine wichtige Entscheidung stellt die Abstimmung über die Vereinigung der Bürger- und Einwohnergemeinde zu einer Einheitsgemeinde dar.

Die Bürgergemeinde trägt einen nennenswerten Beitrag zum Dorfleben bei, dazu gehören die Einbürgerungen, die Waldpflege, der Unterhalt der Kehlengrabenschlucht und der Weihnachtsbaumverkauf. Sie besitzt den grössten Teil des Waldes, Kultur- und Bauland, das Restaurant und Hofgut Bergmaten sowie diverse Liegenschaften.

Das Interesse der Bürger an ihrer Gemeinde geht zurück. An die Bürgergemeindeversammlungen kommen nur wenige Stimmberechtigte und die Suche nach Behördenmitgliedern gestaltet sich schwierig. Die finanzielle Situation ist heute noch gut, allerdings weist die Rechnung regelmässig Aufwandüberschüsse aus. Grosse Investitionen können ohne den Verkauf von Vermögenswerten kaum noch finanziert werden.

Der Bürgergemeinderat schlägt deshalb vor, eine Einheitsgemeinde zu schaffen, so lange die Bürgergemeinde Vermögen einbringen kann. Die CVP setzt sich dafür ein, dass die Werte und Traditionen der Bürgergemeinde auch in der Einheitsgemeinde nicht untergehen.

Micha Obrecht, Präsident

Die **Ludothek Wundergugge** und **Kiditec**
laden ganz herzlich
zum Spielnachmittag ein



Am 2. September 2009
15.00 – 18.00 Uhr

beim Kindergarten auf den Felsen in Hofstetten



Es gibt wieder viel Neues in der Ludothek Wundergugge. Am Spielnachmittag kann alles ausprobiert und ausgeliehen werden. In diesem Jahr wird die Firma Kiditec anwesend sein, welche mit einem Parcours ihre kreativen Produkte gleich selber vorstellen wird. Alles zum Zusammenbauen, Spielen und Fahren.



Natürlich ist auch für die Verpflegung gesorgt.
In diesem Jahr sind sogar Hotdog auf der Speisekarte.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit euch!



Der Kirchturm von Hofstetten



Vor 400 Jahren, im Jahr 1609, wurde der heutige Turm der St. Nikolauskirche gebaut. Am Vorabend des Kirchweihsonntags vom 22. November wird aus Anlass dieses 400-Jahr Jubiläums eine Gedenkfeier stattfinden. Sie wird begleitet von einer Ausstellung im neuen Raum der Kulturwerkstatt.

Ich bin dabei, die Geschichte dieses Ereignisses aufzuarbeiten. Dabei sehe ich den Turmbau nicht als isoliertes Ereignis, sondern ich frage mich, wie die Welt, die kleine Welt von Hofstetten und Flüh und der näheren Umgebung damals, in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, aussah.

Viele historische Quellen, um diese Frage zu beantworten, gibt es nicht und die wenigen muss man zuerst finden. Dank einem Artikel im Schwarzbubenkalender aus dem Jahr 1948 von Ernst Baumann stiess ich im Band 12 der Dorneck-Akten im Solothurnischen Staatsarchiv auf eine Beschreibung des Leimentals aus dem

Jahr 1645. Die Beschreibung, die nur wenige Jahre nach dem Bau des Turmes stammt, liest sich wie folgt:

Hofstetten

Ist ein wol bewohnter Flecken, hat einen gueten Acker- und Rebauw, bey ungevör 14 Jucharten, alwo die Herren im Stein und die Stifft Basel den Frucht-Zehenden, Herr Obervogt auf Tierstein aber den Weinzehenden einnimbt und geben die Einwohnere jörlich der Herrschaft anders nichts an Gefellen als die gleine Bodenzins. Hat zwo Kirchen, eine ausserthab dem Dorf, die andere im Dorf, davon die einte, gemeiner Red nach, von einem Edelmann, der zuer Zeit daselbsten gewohnt und sich mit seinem Bruedern nit betragen können sondern in grösster Feindschaft gelebt, erbauwet worden, der Ursachen man noch zuer Zeit nit eigentlich weiss, welches Gotthaus die Pfarrkirchen ist. Allernegst dabey in dem Berg werden etliche Vestigia eines Schlos-

ses, so Fürstenstein genannt, gesehen, underthalb dem Dorf aber gegen Flüehe ist ein anders, so Sternenberg genannt, so noch in vollkommenen Mauern. Obe nun in disen beeden Schlössern angeregte Brüedere gewohnt, kann man nit wissen. Der Pfarr wirt von den Herren im Stein administriert und ein Sonntag umb den anderen versehen, dannenhero sie auch den Zehenden und ander Gefell daselbsten einziehen.

Flüehe

Ligt in einem Boden, so allein ein Bad und Würtshaus, obenher hat es ein Mühlilin und unden ein Sagen, ist Lehen von unseren Gnädigen Herren und Oberen. Grenzt an Landtskronen, so ein sehr vestes Haus und den Edlen Reichen von Reichenstein zuestendig, sonsten dem Haus Oesterreich einverleibt. In diser Revier gleich hinderem Haus in den Matten hat es einen Schwebel-Bronnen, so aus dem Boden entspringt und übersich quellet, welches Wasser sehr guet zum Baden und der Ursachen von den benachbarten vom friehen Jahr an bis zue Endt des Augusti stark besuecht wirt, gewärmt und von dem Kessel durch einen Canal in die Badkästen gefiehrt. Gleich daroben ligt angeregte Vestung Landtskronen, allda es einen grossen Rebacker, so den besten roten Wein in selbiger Revier ausgibt.

Das würdige Gotthaus bey Unser Lieben Frauwen im Stein

Welches aniezo Herren Praelaten von Beinweyll zuestendig, ligt an Seiten Landtskronen auf einem Felsen ganz eben, so zuer Zeit durch glorwürdige Miraculen floriert und von den Pilgern täglich stark besuecht wirt. Die Capellen aber ligt in einer tieffen Höhle, so in den Felsen eingehauwen, von dannen aus man gegen Hoffstetten ein grausames Praecipitium sieht, in welches vor Johren, wie die Historia meldet, sich ein Edelmann Reich von Reichenstein, so dem Gewild auf einem Pferd nachgejagt, ohnversehens gestirtzt, jedoch ohnverletzt davon kommen. Alldoselbsten wirt mittlerweylen ein grosser Convent und Gottshaus von ehrengedachten Herren von Beinweyll erbauwet werden, inmassen dann bereits allerhand Materialien dahin in Bereitschaft gelegt werden.

Allernechts dabey auf ein halb Stund weit gegen Metzleren ligt ein zerstert Schloss Rotburg genannt, so der Edlen von Rotburg Stammhaus und darunter ein Meyerhof und Mahlmühli, die erst bey einem Jahr zue angeregts Gottshauses mehrerer Kommlichkeit erbauwen worden welcher Ort von unsern G. Herren und Oberen inen übergeben und dorumben noch zinsbar ist.

Johannes Brunner



Ihre Beiträge

Gerne machen wir Sie wieder einmal auf unsere Text- und Layoutangaben aufmerksam:

1. Das **Format des Textdokumentes** ist immer auf **A4**. (Das Layout wird später auch in diesem Format erstellt und erst beim Drucken auf A5 verkleinert.)
2. Halten Sie bitte unbedingt unsere **Seitenrandeinstellungen** ein:
Oben und unten je 3cm – links und rechts je 2 cm.
3. Unsere Hauptschrift ist **Arial – 14 Punkte** gross.
4. Wenn Sie aussergewöhnliche Schriften (bei Veranstaltungen) verwenden, dann übermitteln Sie uns bitte auch die Schrift-Datei (Fonts).
5. Schalten Sie bitte die **automatische Silbentrennung** ein.
6. Achten Sie bitte darauf, dass **längere Texte gut auf einer A4-Seite Platz** haben – innerhalb unserer Seitenrandangaben und Schriftgrößen. Zeilenüberlauf ist sehr ungeschickt und der Text muss dann von uns gekürzt werden. Ein Text mit Bildern kann durchaus mal anderthalb oder zwei Seiten lang sein.
7. Wir nehmen Beiträge nur als Word- oder PDF-Dateien entgegen. Bitte verwenden Sie keine exotischen Formate, denn das Layout wird in einem Word-Dokument erstellt und später in ein PDF umgewandelt an die Druckerei übermittelt.
8. **Bilder**: Beachten Sie, dass Sie uns die Bilder nach Möglichkeit separat zustellen – bitte nicht schon in den Text einfügen. Oftmals müssen die Bilder etwas nachbearbeitet werden. Bitte senden Sie nicht eine Fotoauswahl – sondern suchen Sie die gewünschten Bilder selbst aus.
9. Wenn Sie selber fotografieren, achten Sie darauf, dass Ihre Kamera immer mit der grösstmöglichen Auflösung und der besten Qualität eingestellt ist.
10. **Beiträge „Veranstaltungen“**: Halten Sie auch hier bitte die Seitenränder ein! Es kann vorkommen, dass wir aus Platzgründen Ihre Anzeige zusammenschieben müssen.
11. **Inserate**: ¼-seitige Inserate können wir **nur im Querformat** entgegennehmen. Achten Sie dabei darauf, dass die Schrift auch lesbar bleibt nach dem Verkleinern auf A5!
12. Ausführlichere Layoutangaben erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder auf www.hofstetten-flueh.ch
13. Haben Sie Fragen oder Probleme beim Erstellen Ihres Beitrages, dann wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Redaktion. Wir helfen gerne weiter.



!!! NICHT VERGESSEN !!!

HOFA-DEKORATION SUMMERNACHTSFESCHT



s'FESCHT FINDET STATT:

WENN: SAMSTAG 12. SEPTEMBER 2009

ZYT: 16.00UHR – OPEN END
FESCHTBETRIEB
MIT GRILL, BAR & SUNSCHTIGEM

17.00UHR
BEGINN MIT DR VERSTEIGERIG

Wo: HOLZSCHOPF HOFSTETTEN

FÜR d'UNTERHALTIG SORGE:



GUGGE-MUUSIG GLORI-MOORE

DJ GARMISCH
UND ÜBERRASCHIGS-GESCHT

CHUMM VRBI UND HILF MIT!

UF EUER CHO FREUD SICH
S'HOFA-KOMITEE





Chumm und lueg

JAHRESAUSFLUG 2009

Wir fahren ins Berner Oberland und ins Emmental

Mittwoch 02.09.2009

Reiseleiter: Schneider Sepp

Abfahrt: 7.00 Uhr In Hofstetten beim Mammut
Abfahrt: 7.05 Uhr In Flüh gegenüber Station BLT

Reiseroute: Autobahn Bern Thun



Kaffee und Gipfeli auf dem Schiff zwischen Thun und Neuhaus

Der Tagesablauf ist im Reiseprogramm enthalten,
bitte am Reisetag nicht vergessen.

Zweite Wanderung im September

Mittwoch 23.09.2009

Wanderleiter: Werner Martin

Treffpunkt: Treffpunkt: Flüh 11.50 Hofstetten Kirche 11.55
Hinfahrt: Flüh ab **12.04** Hofstetten ab **12.06**
Richtung Mariastein - Metzleren - Challhöchi **Zone 3**

Wanderroute: Challhöchi - Burg - Metzleren

Wanderzeit: 3 Std. mit Pausen

Z'Vierihock: Restaurant Kreuz Metzleren



Auf eine zahlreiche Beteiligung freuen sich die Wanderleiter.

Zum Merken

Ab Total **8** Zonen, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.- im Postauto, am Autom. oder Schalter (Kiosk) lösen.

Fragen 061 731 25 90; Natel beim Wandern 079 365 27 34 / 079 762 91 00

Grillette '09



Auf
Grossleinwand:

WM
Qualifikationsspiel

Schweiz
-
Griechenland

IN HOFSTETTEN
IM HOLZSCHOPF

BARBETRIEB MIT
HÜTTENGAUDI

am 5. September, ab 18.00 Uhr



Verein Kultur und Geschichte
Hofstetten-Flüh

Ausstellung in der Kulturwerkstatt

Das Bauernhaus Leben im Dorf vor hundert Jahren

Nächste Öffnung: Sonntag, 6. September 2009, 14 – 17 Uhr

in der neuen Kulturwerkstatt neben dem Restaurant Kreuz/Belvedere



Die Ausstellung führt die Besucher in die Welt eines Bauernhauses, wie es vor Jahrzehnten ausgesehen hat. Landwirtschaftliche Geräte, darunter eine Mähmaschine und eine der ersten Dreschmaschinen geben Einblicke in die frühere Arbeitswelt in unserer Gemeinde. Die Welt der Hausfrau ist mit einer einfachen Küche und ihren Geräten, alten Nähmaschinen mit allem Zubehör oder mit Butterfässern, schönen Regalen und viel anderem dargestellt. Das Kinderzimmer zeigt neben Bettchen auch Spielzeug wie Puppen oder Schaukelpferd, auf dem sich die Generation der Urgrosseltern vergnügt hatte.

Wissen Sie, wie mit man mit ganz alten Nähmaschinen näht? Am Sonntag, 6. September machen wir es vor!

Die Ausstellung ist jeweils am 1. Sonntag des Monats bei freiem Eintritt geöffnet.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (*Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch*).

Nächste Öffnung: Sonntag, 4. Oktober 2009, 14 – 17 Uhr.

Inserat



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





-liche Einladung zum **Bibelteilen**

Bibelteilen ist Stille und Gespräch. Gespräch heisst: „Ereignis des Wortes von einem Menschen zum anderen. Das Wort wird gesagt, „gesendet“. Vielleicht kommt es an. Dann schafft es Beziehung, Gemeinschaft, Einheit. Der Mensch verwirklicht sich im Gespräch; ohne Gespräch verkümmert er. ... Gott selbst ist wesentlich Gespräch: er spricht das ewige Wort und er sendet es in die Zeit hinein, in unsere Zeit, in mein Leben hinein. Das Wort aber wartet auf Antwort.“ (aus: Schott-Messbuch)

Am Montag, 31. August 2009 um 20 Uhr im Chor der Kirche in Hofstetten

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: Monika Stöcklin-Küry



Willkommen zum Gespräch über Gott und die Welt

**Dienstag, 8. September 2009 um 20 Uhr
im Pavillon an der Pfarrgasse 20**

“Freut euch des Lebens, weil ...”

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen

- ... über die Freude des Alltags
- ... über unsere persönlichen Wege (zurück) zur Freude
- ... darüber, was wir tun können, damit uns die Freude nicht abhanden kommt

Herzlich lädt ein: *Die Vorbereitungsgruppe des Pfarreirats*
Gesprächsleitung: *Monika Stöcklin-Küry*



Einladung zur Gruppenausstellung **Kreativität**

mit Künstlern und Künstlerinnen
aus dem hinteren Leimental

11. - 20. September 2009

Getti Brandstetter,	Hofstetten
Hans Bühler,	Hofstetten
Caroline Fabian,	Biel-Benken
Martina Maissen,	Flüh
Eliane Müller,	Witterswil
Schaeren-Pokorny,	Biel-Benken
Christine Schäfer,	Witterswil
Edith Setzepfand,	Witterswil
Klaus von Kreuziger,	Biel-Benken

Vernissage: Freitag, 11. September 09 ab 19 Uhr

Einführung: Frau Deborah Fischer-Ahr,
Gemeindepräsidentin Hofstetten-Flüh.

Musik: Philipp Setzepfand. Gesang und Gitarre.

JetztOderNie

die etwas andere Galerie

Talstrasse 57,
4112 Flüh

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16 - 20 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 16 Uhr



Nicht vergessen!! **3. Rehtag Hinterbuch**

Am Samstag, den 29. August 2009, Beginn 13.00 Uhr bis ...



Herbststimmung

Vormittagsexkursion

Sonntag, 13. September 2009, 08.00 Uhr
Treffpunkt: bei der Kirche, Hofstetten

Jedermann ist herzlich eingeladen!!

Feng-Shui und Aura-Soma

Eine Einführung in die Grundlagen von Feng-Shui und Aura-Soma. Zwei Systeme die dazu beitragen das Leben farben- und freudvoller zu erleben, denn das Interesse an Farben ist stärker als je zuvor.

Aura-Soma heisst Licht und Körper, Feng- Shui heisst Wind und Wasser und beide Systeme setzen Farben als Informationsträger ein.

Mit **Aura-Soma** wird das Energiefeld des Menschen gestärkt und mit **Feng-Shui** haben wir die Möglichkeit, die Wohn- und Lebensenergie für den Menschen zu harmonisieren und so zu stärken.

Tagesseminar im Hotel Jura, Mariastein
3. Oktober 2009 von 09.00 – ca. 17.00 Uhr

Erleben Sie **Aura-Soma** als die lichtvolle Begleitung des Menschen und das **Feng-Shui** als schöne Werkzeuge, Ihr eigenes Umfeld bewusster zu gestalten.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.trachsel-fengshui.ch oder Tel: 044/764 25 44.

Susanne Trachsel-Schumacher, zertifizierte Feng-Shui Beraterin, 8925 Ebertswil
Ruth Bucher-Müller, Aura-Soma Beraterin, 5643 Sins

Kinderkleiderbörse , Flüh

17.09.2009 – 18.09.2009

in der Oekumenischen Kirche, Buttiweg 26, 4112 Flüh

Verkauf: Freitag, 18. September 2009

09.15 h - 11.30 h

13.30 h - 15.00 h

(auch nachmittags hat es noch ein
grosses Verkaufsangebot!!!)

Kleider-

Annahme:

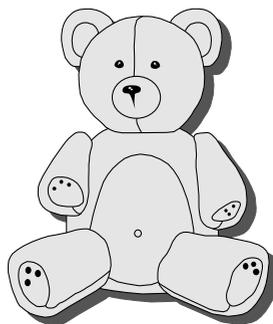
Donnerstag, 17. September 2009

14.00 h - 17.00 h

Rückgabe/

Auszahlung:

Freitag, 18. September 2009: NEU 18.00 h – 19.00 h



Was ?:

Saubere, gut erhaltene Kinderkleider und -schuhe (auch grosse Grössen im „Teenagerstil“ sind gefragt) für die kommende Saison, **Bébézubehör** (Reisebettli, Autositze, Kinderwagen, Absperrgitter, ...), gut erhaltene **Spielsachen** und **Kinderbücher**.

Nur **20 Bébéartikel** bis Grösse **74**, Schuhe erst ab Grösse 25.
Socken und Body's nur im Multipack.

Keine Bébéhäfel und Windeleimer! **Keine** Stofftiere!

Keine Gratisartikel!

Wie ?:

	Ihre Telefonnummer Grösse Preis (Frankenbeträge)
--	--

Die Erkennungsnummer mit roter Farbe auf die Rückseite schreiben.
(Erkennungsnummer bitte bei Sandra Schubiger verlangen. Tel. Nr. siehe unten)

Bitte nur noch solche Etiketten verwenden (in jeder Papeterie
erhältlich; wenn selbst gemacht, starken Faden verwenden).

20 % wird vom Erlös abgezogen und für einen wohltätigen Zweck eingesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne

Sandra Schubiger 079 503 06 44

E-mail: sandra.schubiger@twydil.ch



zu verkaufen:
 Honda Custom 125 rot, Jg. 93,
 nur km 8'400 neue Pneus und-
 Batterie „Motorrad wie neu“ frisch
 ab MFK, Preis: Fr. 2'200.--
Name: Schmidt Alfred
Telefon: 061 731 19 18

zu verkaufen:
 Windschutz für Sitzplatz
 (Glaswand) NP 1'200.-- jetzt
 Fr. 200.--, muss abgeholt werden
Name: Rozporka Vladimir
Telefon: 061 731 25 12

zu verkaufen:

Name:
Telefon:

zu verkaufen:
 Gartentisch rund 120 cm, Holz
 weiss lackiert, 5 Hochlehnstühle
 Höhe verstellbar inkl. Sitzpolster
 Marke Herlag, gut erhalten!
 Preis: Fr. 200.--
Name: Aellen Béatrice
Telefon: 061 731 26 59

gesucht:
 Regale und kleine Kästen für
 das Blauringlokal
Name: Küry Andrea (JuBla)
Telefon: 061 731 31 55

zu verkaufen:

Name:
Telefon:



Feini Gummibärli
 Flaschen schön verpackt
 Grosse Ausw. an Engeln
 Geschenkartikel – Deco
 Kindergeburtstag
 (Teller- Becher.. viele Motto`s)

Dies & Das

Deco & Geschenkeartikel

Ch. Heitzmann und E.Meier

Ettingen, Hauptstr. 26 b. Bäckerei Jeker

Natel 079 503 17 67





Agenda August/September 2009

- 28./29.8. Samariterverein – Nothelferkurs
- 29.8. 3. Rehtag Hinterbuch
- 29.8. Häckseldienst in Hofstetten

- 01.9. FG. Sushi Kochkurs
- 02./23.9. Wandergruppe «Chumm und lueg»
- 02./03.9. Ludothek
- 03.9. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 03./24.9. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 05.9. Metalsammlung, Mammutparkplatz, Hofstetten
- 05.9. Soleita – Grillete im Holzschopf
- 06.9. Kulturwerkstatt: Das Bauernhaus
- 07./21.9. Mütter- und Vätertreff im Mammut
- 11.9. Mittagstisch im Restaurant Rose, Flüh
- 11.9. Vernissage Gruppenausstellung Galerie «JetztOderNie»
- 12.9. HOFA-Dekoration Sommernachtsfescht
- 13.9. Exkursion: Herbststimmung
- 15.9. Inf.: Massnahmen Verkehrssicherheit – Mammut Hofstetten
- 16./17.9. Ludothek
- 17./18.9. Kinderkleiderbörse Flüh
- 21.9. Grobsperrgut
- 23.9. Inf.: Massnahmen Verkehrssicherheit – Primarschulhaus Flüh
- 26.9. Häckseldienst in Flüh
- 27.9. Abstimmungssonntag

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe:

(Beiträge an: akutell@hofstetten-flueh.ch)

Donnerstag, 10. September 2009

